

Rilke, Rainer Maria: Vor der Passion (1900)

1 O hast du dies gewollt, du hättest nicht
2 durch eines Weibes Leib entspringen dürfen:
3 Heilande muß man in den Bergen schürfen,
4 wo man das Harte aus dem Harten bricht.

5 Tut dirs nicht selber leid, dein liebes Tal
6 so zu verwüsten? Siehe meine Schwäche;
7 ich habe nichts als Milch- und Tränenbäche,
8 und du warst immer in der Überzahl.

9 Mit solchem Aufwand wardst du mir verheißen.
10 Was tratst du nicht gleich wild aus mir hinaus?
11 Wenn du nur Tiger brauchst, dich zu zerreißen,
12 warum erzog man mich im Frauenhaus,

13 ein weiches reines Kleid für dich zu weben,
14 darin nicht einmal die geringste Spur
15 von Naht dich drückt -: so war mein ganzes Leben,
16 und jetzt verkehrst du plötzlich die Natur.

(Textopus: Vor der Passion. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56100>)